

Krems, am 29.01.2026

Neue Anlaufstelle für Jugendintensivbetreuung JIB

Mehr Unterstützung: Aktivitätenraum stärkt Jugendhilfe in Krems

Krems – Mit der Eröffnung der neuen Anlaufstelle und des Aktivitätenraums für die Jugendintensivbetreuung (JIB) in der Ringstraße 30 wird in Krems ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung der Kinder- und Jugendhilfe gesetzt. Das Angebot wird vom Verein Impulse Krems im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Niederösterreich umgesetzt.

Die Jugendintensivbetreuung (JIB) ist eine Maßnahme zur Unterstützung der Erziehung und richtet sich an Mädchen und Burschen im Alter von 12 bis 18 Jahren, die durch die Kinder- und Jugendhilfeabteilungen des Magistrats sowie der Bezirkshauptmannschaft Krems zugewiesen werden. Die JIB versteht sich als flexibles, individuell abgestimmtes Betreuungsangebot, das im Einzelsetting ein- bis zweimal pro Woche stattfindet. Ziel ist es, junge Menschen in herausfordernden Lebenssituationen zu stabilisieren, sie in ihrem sozialen Umfeld zu unterstützen und gemeinsam Perspektiven für eine positive Zukunft zu entwickeln.

Landesrätin Eva Prischl hob bei der Eröffnung die Bedeutung der Jugendintensivbetreuung für die niederösterreichische Kinder- und Jugendhilfe hervor: „Die Jugendintensivbetreuung Krems ist ein wichtiger Partner der niederösterreichischen Kinder- und Jugendhilfe. Durch konkrete Hilfestellungen werden Kinder und Jugendliche in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld bei Notlagen und Krisensituationen gezielt unterstützt. Die neuen Räumlichkeiten schaffen dafür nun noch bessere Rahmenbedingungen. Besonders wertvoll ist dabei, dass Jugendliche hier einen geschützten Raum erleben, in dem Vertrauen aufgebaut werden kann, Beziehungen wachsen können und positive Erfahrungen möglich sind.“

Auch Bürgermeister Peter Molnar unterstrich den hohen Stellenwert der Arbeit des Vereins Impulse Krems für die Stadt Krems: „Der Verein Impulse Krems bietet Kindern und Jugendlichen wertvolle Unterstützung, Raum zur Entfaltung und neue Perspektiven – vom Jugendkulturraum in der Mitterau bis zur Jugendintensivbetreuung JIB. Mein Dank gilt Manuela Leoni und ihrem Team für ihr großes Engagement und ihren wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und sozialen Vielfalt in Krems.“

Neben der Jugendintensivbetreuung wurde im Rahmen der Eröffnung auch die Bedeutung präventiver Angebote betont. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Projekt NESAK (Niederschwellige Elternarbeit), ein Präventionsangebot für Eltern mit Kindern im Alter von drei bis maximal zehn Jahren in herausfordernden Lebenssituationen. NESAK ist direkt in die Lebenswelten der Familien sowie der Bildungseinrichtungen eingebettet und setzt auf niederschwellige Beziehungsarbeit, Information und Beratung, individuelle Begleitung sowie umfassende Schnittstellenarbeit und Case-Management.

Manuela Leoni-Schindlegger, Geschäftsführerin des Vereins Impulse Krems und Initiatorin des Angebots, betonte die Bedeutung des neuen Standorts: „Mit dem neuen Raum in der Ringstraße schaffen wir einen geschützten und gut erreichbaren Ort, an dem Beziehung, Vertrauen und Entwicklung im Mittelpunkt stehen. Sowohl die Jugendintensivbetreuung als auch die niederschwellige Elternarbeit leben von Nähe zu den Menschen und von Kontinuität. Dieser Standort ermöglicht es uns, Kinder, Jugendliche und Familien noch gezielter, wirksamer und langfristiger zu begleiten.“

Foto: Teammitglied Sarah Prischl (JIB), fachliche Leitung Judith Schönauer (JIB), Landesrätin Eva Prischl, Bürgermeister Peter Molnar, Geschäftsführerin Manuela Leoni-Schindlegger (Verein Impulse Krems), fachliche Leitung-Stellvertretung Anita Kastberger bei der Eröffnung der Jugendintensivbetreuung (JIB) – von links.

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, MA Tel. 02732/801-215

Magistrat der Stadt Krems,

Leitung Präsidialamt & Stadtkommunikation, Marketing & Sales

Obere Landstraße 4, 3500 Krems